

Pressemitteilung

DeTaMAKS-Start in Tagespflegeeinrichtungen

Amberg, den 01.07.2014

Neue Therapie für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen Start des Modellprojekts DeTaMAKS in der Tagespflege im Bürgerspital Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift, Amberg

Amberg, 01.07.2014. Eine nicht-medikamentöse, Ressourcen erhaltende Therapie wird jetzt erstmals in Tagespflege-Einrichtungen eingesetzt. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen können in der Tagespflege Bürgerspital Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift, Amberg an dem bundesweiten Modellprojekt des Universitätsklinikums Erlangen teilnehmen.

Je älter die Menschen werden, desto wichtiger ist eine umfassende gesundheitliche Versorgung – gerade auch bei kognitiven Beeinträchtigungen. Die demografische Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte rückt daher zunehmend ältere Menschen in den Fokus des öffentlichen Interesses. Innovative Projekte, unterstützt durch Forschung, sind letztlich der Schlüssel zu mehr Lebensqualität. Hier setzt das Projekt DeTaMAKS (motorische, alltagspraktische und kognitive Aktivierung mit sozialer Einstimmung in der Tagespflege) an.

Dieses Projekt ist die Weiterentwicklung der MAKS-Therapie für Menschen, die von Gedächtnisschwierigkeiten betroffen sind. Die MAKS-Therapie wurde für stationäre Einrichtungen entwickelt und ihre Wirksamkeit in einer wissenschaftlich hochwertigen Studie belegt (www.maks-aktiv.de). Nach erfolgreicher Erprobung in stationären Einrichtungen wird nun ein Tagespflege-Angebot gestaltet.

Der vielversprechende Therapieansatz wurde im Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen entwickelt. Er besteht aus mehreren, aufeinander abgestimmten Elementen. Die Teilnehmer werden in ihren motorischen, alltagspraktischen und kognitiven Fähigkeiten gezielt gefördert. Das Erlebnis innerhalb der Tagesgruppe spielt dabei als soziale Komponente eine wichtige Rolle.

Nach einem abgestimmten Wochenplan begegnen den Tagesgästen täglich angemessene Herausforderungen. So können sie ihre Motorik bei Übungen wie Zielwerfen oder Tischki-

ckern schulen. Mit der Zubereitung eines kleinen Imbisses werden alltagspraktischen Fähigkeiten trainiert. Als kognitive Übung ordnen sie zum Beispiel auf einer Karte Ländernamen zu.

Die Wirksamkeit dieser Therapie konnte in mehreren kontrollierten Studien der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen eindrucksvoll belegt werden: Alltagspraktische und geistige Fähigkeiten werden über mindestens ein Jahr stabilisiert. Zusätzlich verhalten sich die Teilnehmer ausgeglichener. Die Therapie wirkt positiv auf die Stimmung, das soziale Miteinander und das Verhalten. Im Unterschied zu Medikamenten, deren Wirkungen sehr begrenzt sind, wird also der Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag gefördert. Davon profitieren sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen.

Das Projekt DeTaMAKS startet in den kommenden Monaten in der Tagespflege Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift Amberg, die seit vielen Jahren ein bekanntes Betreuungszentrum für Senioren in Amberg und Umgebung ist. Neben der individuellen Unterstützung der Tagesgäste sind hier auch innovative Förderangebote von großem Interesse.

Ziel ist die Weiterentwicklung zu einer Einrichtung, die die Kompetenzen ihrer Gäste stärkt. Durch den stetigen Ausbau ihres Angebots zeigt sich die Tagespflege Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift Amberg als engagierter Partner für ihre Tagesgäste. Das Projekt DeTaMAKS ist dabei ein wichtiger Meilenstein, um die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Die Tagespflege im Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift, Amberg ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer 09621/600918 oder per e-mail: Jacqueline.Wabnitz@amberg.de erreichbar. Ansprechpartner für das Projekt DeTaMAKS ist Frau Jacqueline Wabnitz, komm. Leiterin der Tagespflege

Zitate

Prof. Dr. Elmar Gräbel, wissenschaftlicher Leiter des DeTaMAKS-Projekts, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik des Uni-Klinikums Erlangen:

„Von DeTaMAKS profitieren alle: die Tagesgäste durch den Erhalt ihrer Selbstständigkeit, was wiederum die Angehörigen entlastet, sowie die Tagespfleger, die die Betreuung durch ein innovatives Angebot erweitern.“

„Die Tagespflege ist der ideale Ort, um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen gezielt zu fördern.“

PD Dr. Katharina Luttenberger, wissenschaftliche Leiterin des DeTaMAKS-Projekts, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik des Uni-Klinikums Erlangen:

„Zukünftig werden sich Tagespflegen zunehmend als therapeutische Einrichtungen verstehen, deren Aufgaben über die Betreuung ihrer Gäste hinausgehen. Mit der MAKS-Therapie kann ihr Angebot für die Zukunft fit gemacht werden.“

Jacqueline Wabnitz, komm. Leiterin der Tagespflege Bürgerspital Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift Amberg

„...“

DeTaMAKS ist ein Forschungsprojekt der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen. Die bereits in Pflegeheimen erprobte MAKS-Aktivierungstherapie soll für die Durchführung Tagespflege-Einrichtungen angepasst und weiterentwickelt werden. Die Abkürzung MAKS steht für motorische, alltagspraktische, kognitive und soziale Ressourcen erhaltende Therapie für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten. Weitere Informationen zu MAKS : www.maks-aktiv.de

Kooperationspartner ist die **Tagespflege Bürgerspital Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift Amberg**

zusammen mit 31 weiteren Tagespflege-Einrichtungen. Das Projekt wird vom GKV-Spitzenverband (Spitzenverband der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland) im Rahmen des Modellprogramms zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung gemäß § 8 Abs. 3 SGB XI gefördert. In bayerischen Tagespflege-Einrichtungen wird die Intervention vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziell unterstützt.

Hauptziel von DeTaMAKS ist die Förderung und der Erhalt von alltagspraktischen Fähigkeiten, was zur Erleichterung der häuslichen Versorgung beiträgt. Positive Auswirkungen auf die Lebensqualität sind bei den Betroffenen vor allem durch die Förderung der Selbstständigkeit zu erwarten; bei den pflegenden Angehörigen wird dies vor allem durch Senkung der subjektiven Belastung zu erreichen sein.

Ansprechpartner

Tagespflege **Bürgerspital Seniorenzentrum Heilig-Geist-Stift Amberg**

Frau Jacqueline Wabnitz
komm.Leiterin der Einrichtung
Infanteriestr.16
92224 Amberg
Tel.: 09621/600918
E-Mail: Jacqueline.Wabnitz@amberg.de